

Umsetzungsbeispiel Auszeichnungssprachen

Beschreibung des Artefakts

Das eingesetzte Artefakt ist digitale Nachrichten-Audios, die ein bestimmtes Ereignis in Form einer Nachrichtensendung darstellen können. Es umfasst sowohl KI-generierte Audiobeiträge durch ein Text-to-Speech Programm, als auch authentisches Originalmaterial. Relevante Merkmale des Artefakts sind die sprachliche Ausgestaltung, der Tonfall, die Auswahl und Gewichtung von Informationen, sowie die unterschiedliche perspektivische Darstellung, die durch einstellbare Parameter individuell angepasst werden kann. Das Artefakt ermöglicht es, zu erkennen, dass relevante Ereignisse durch Medien dargestellt und gedeutet werden. Zudem können diese unterschiedlichen Darstellungen miteinander verglichen und untersucht werden.

Beschreibung des Szenarios

Die Schülerinnen und Schüler sollen Berichterstattungen über ein historisches Ereignis aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen und Unterschiede in Sprache, Schwerpunktsetzung und Darstellung erkennen. Dies wird umgesetzt, indem sie KI-generierte Audios im Nachrichtensender-Stil selbst erstellen, untersuchen und diese mit einer historischen Original-Audio vergleichen. Kerninhalt ist die gemeinsame Reflexion und Analyse über Manipulationsmöglichkeiten und weitere Auswirkungen. Sie erfahren, dass sehr realistische Darstellungen erzeugt werden können, die überzeugend wirken, aber nicht zwangsläufig real sind oder der Wahrheit entsprechen.

Basisangaben

Fach	Geschichte	Klassenstufe	10
Schulform	Gymnasium	Lernbereich	2: Der Ost-West-Konflikt – Ursachen und Auswirkungen für Deutschland
Zeitbedarf	90 min	Kompetenzrahmen	3.2.2; 4.1.1; 5.2.4; 6.1.1;6.1.3; 6.2.2; 6.2.5; 6.3.1

Artefaktsteckbrief Auszeichnungssprachen

Wofür wird es genutzt?

KI generierte Audio-Dateien werden genutzt, um beliebige Texte automatisch in gesprochene Sprache zu übertragen. Sie ermöglichen es, Inhalte hörbar zu machen und das mit unterschiedlichen Stimmen, Betonungen und Sprachen, welche individuell anpassbar sind. Das Artefakt dient dazu, Audioinhalte flexibel zu erstellen, zu simulieren und zu analysieren, sowohl für die Informationsvermittlung als auch für die kritische Auseinandersetzung mit medialen Darstellungsweisen, dabei vor allem das dadurch entstehende Manipulationspotential.

Über den Unterricht hinaus wird es in Bereichen wie Medienproduktion, Unterhaltung und Journalismus eingesetzt.

Anwendung finden solche Text-to-Speech-Systeme bereits vermehrt auf Social Media Plattformen, zur anonymen Verbreitung von Informationen.

Ein Beispiel für ein solches Programm ist Open AI Text to Speech.

Wie funktioniert es?

KI-generierte Audio-Dateien werden durch Text-to-Speech-Technologien erzeugt, die schriftliche Texte in gesprochene Sprache umwandeln. Dabei nutzt das System künstliche Intelligenz, um natürliche Sprachmodelle, Betonung und Sprechweise zu simulieren. Der Nutzer gibt einen Text ein, wählt je nach Bedarf Stimme, Sprache, Sprechtempo und Tonfall aus und die KI generiert daraus eine Audioaufnahme. Es ermöglicht, Inhalte auditiv zu präsentieren und die Wirkung von Sprache gezielt zu beeinflussen.

Umsetzung im Unterricht

Technisch-/ infrastrukturelle Voraussetzungen

Für die Umsetzung der Unterrichtseinheit sind bestimmte technische und infrastrukturelle Voraussetzungen erforderlich. Jede Schülergruppe benötigt ein Tablet, um eigenständig KI-generierte Audio-Dateien erstellen zu können. Eine stabile Internetverbindung ist notwendig, um auf Text-to-Speech-Dienste, wie OpenAI zugreifen zu können. Für die Präsentationen und Auswertung der Dateien wird eine digitale Tafel mit Lautsprechern benötigt. Die Tablets müssen zudem die Softwareumgebung der Text-to-Speech-Anwendung unterstützen, zum Beispiel durch aktuelle Browser-Versionen.

Bei der Nutzung von OpenAI kann eine Anmeldung bei einem Drittanbieter notwendig sein. Alternativ ist es dabei möglich, dass bereits vorbereitete Zugangskonten eingerichtet werden. Eine weitere empfehlenswerte Ausstattung umfasst Kopfhörer für ein ruhiges Arbeiten innerhalb der Gruppen.

Curriculare Analyse

Fachlehrplan

Im Lehrplan Geschichte der Klassenstufe 10 ist ein Schwerpunkt die Auseinandersetzung mit der deutschen Teilung, dem Mauerfall 1989 und dem Prozess der Wiedervereinigung. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler historische Ereignisse nicht nur inhaltlich erfassen, sondern auch lernen, wie Geschichte medial dargestellt, gedeutet und beeinflusst wird.

Der Fokus des vorliegenden Unterrichtsbeispiels liegt auf dem kritischen Umgang mit KI-generierten Medieninhalten als potenziell manipulative Form historischer Darstellung. Die KI-Audiodateien werden selbst zum Untersuchungsgegenstand, da sie exemplarisch zeigen, wie mediale Ereignisse technisch erzeugt, verändert und überzeugend inszeniert werden können.

Anhand des historischen Beispiels des Mauerfalls 1989 setzen sich die SuS mit der Frage auseinander, wie leicht Medien durch digitale Technologien verzerrt oder instrumentalisiert werden können. Der Vergleich zwischen authentischem historischem Originalmaterial und KI-generierten Nachrichtenaudios dient dazu, Manipulationspotenziale, Perspektivsetzungen und Inszenierungsstrategien sichtbar zu machen.

Die Stunde fördert somit gezielt die Urteilskompetenz, Medienkritik und das Verantwortungsbewusstsein der SuS und leistet einen Beitrag zur historischen Bildung, indem die Geschichte als vermitteltes und potenziell manipulierbares System dargestellt wird.

digitalisierungsbezogene Lernziele

#	MIA	K#	Qualifikationsebene Kompetenzrahmen	Handlungsebene
D1	I	3.2.2	Die SuS verarbeiten und integrieren Informationen und Inhalte,	indem sie historische Informationen auswählen, strukturieren und in einem digitalen Audiobeitrag darstellen.
D2	M	4.1.1	Die SuS reflektieren Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen,	indem sie die Möglichkeit medialer Manipulation durch realistisch wirkende KI-Audios darstellen und kritisch einordnen.
D3	A	5.2.4	Die SuS passen digitale Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch an,	indem sie KI Tools der TTS OpenAI gezielt anwenden und Einstellungen wie stimmen oder Sprechstil funktional an den Nachrichtencharakter zielgerichtet anpassen.
D4	M	6.1.1	Die SuS kennen und bewerten Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten,	indem sie Sprachstil, Tonfall und Informationsauswahl der Audiobeiträge hinsichtlich ihrer Wirkung vergleichen.
D5	M	6.1.3	Die SuS analysieren die Wirkung von Medien in der digitalen Welt,	indem sie beurteilen, wie unterschiedliche Darstellungsweisen historischer Ereignisse die Interpretation beeinflussen.
D6	M	6.2.2	Die SuS erkennen Chancen und Risiken des Mediengebrauchs und reflektieren diese,	indem sie den Einsatz von KI gestützten Medien zwischen Informationsgewinn und möglicher Desinformation bewerten.
D7	M	6.2.5	Die SuS kennen die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung,	indem sie herausarbeiten, wie verschiedene mediale Berichterstattungen die politische Deutung beeinflussen.

#	MIA	K#	Qualifikationsebene Kompetenzrahmen	Handlungsebene
D8	M	6.3.1	Die SuS entwickeln und reflektieren eigene Wertvorstellungen als Orientierungs- und Handlungsgrundlagen in der digitalen Welt,	den verantwortungsvollen Umgang mit KI-generierten Medien im Hinblick auf Glaubwürdigkeit, indem sie Manipulationspotenzial und gesellschaftliche Verantwortung beurteilen.

Unterrichtsverlaufsplanung

Legende		Unterrichtsmedium	Unterrichtswerkzeug	Unterrichtsgegenstand		
Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ¹	Medien/Material	LZ Nr.	
10'	Einführung in das Thema	- historische Einordnung Mauerfall 1989 - Einführung in damit verbundene medial vermittelte Perspektiven - kurze Einführung in das KI-tool	FU	- Whiteboard, Smartboard - Folien zur historischen Einordnung, KI-tool Präsentation		
30'	Erarbeitung der Audiodateien	- Aufteilung der Klasse in 4-5 Gruppen - Erstellung eigener KI-generierter Audiodateien durch die SuS - dabei Variation von Parametern (Stimme, Tonfall, Tempo, Betonung) - Ziel: Erstellung möglichst realistisch klingender Audios	GA	- je Gruppe ein Tablet für das verwenden des KI-tools - ggf. Kopfhörer	D1	D2 D3

¹SF – Sozialform (EA: Einzelarbeit, PA: Partnerarbeit, GA: Gruppenarbeit; FU: Frontalunterricht); M - Methode

Zeit	Phase	Inhalt	SF/M ¹	Medien/Material	LZ Nr.
20'	Auswertung der Audiodateien	- Gemeinsames Anhören der generierten Audios - Vergleich mit realen, historischen Aufnahmen, die die Lehrkraft zur Verfügung stellt (siehe Arbeitsmaterialien) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede der generierten und realen Audios herausarbeiten durch die SuS	Plen.	- Whiteboard, Smartboard - Audiodateien	D4 D5
25'	Analyse und Reflexion	Analyse, warum KI-generierte und reale Audiodateien teilweise nicht unterschieden werden konnten - Reflexion über Manipulationspotenziale in Medien und KI-Audio - Diskussion über Sicherheitsrisiken beim Erstellen und Teilen von KI-Audio - kritische Auseinandersetzung mit Verantwortung und ethischen Grenzen	FU/ Plen.	- Whiteboard, Smartboard - Audiodateien	D2 D4 D6 D7 D8
5'	Abschluss	Zusammenfassung der Erkenntnisse	FU		

Arbeitsmaterialien

Text to Speech Programm von OpenAI

Verfügbar unter:

<https://tts.ainnate.com/>

Reales Audiomaterial für die Phase: Auswertung der Audiodateien

heute Nachrichten vom 10.11.1989; Verfügbar unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=E2lLkl6R8eA>

Aktuelle Kamera vom 07.10.1989; Verfügbar unter:

<https://youtu.be/dbVPuLDiP80?si=HMU2neRytsDGRpiu>

Aktuelle Kamera vom 09.11.1989; Verfügbar unter:

<https://youtu.be/dbVPuLDiP80?si=d2F9dJB-unk0zUtn>